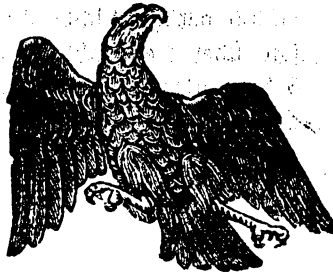


Dels'er Kreisblatt

Das Kreisblatt erscheint Freitags; es kostet für den Monat bei der Post 0,50 Reichsmark.

Postcheckkonten
Kreiskommunal-Kasse Breslau Nr. 3130
Kreis-Sparkasse Breslau Nr. 3131



Inserate werden bis Donnerstag mittag in der Geschäftsstelle angenommen. Preis für die fünfgespaltene Petitzeile 15 Reichspfennige für außerhalb des Kreises Dels Wohnende 20 Reichspfennige.

Druck und Verlag
A. Ludwigs Buchdruckerei Rothe, Politt & Co.
in Dels.

Nr. 50

Dels, 16. Dezember 1927

65. Jahrgang

Kreisbewohner, spart bei Eurer Kreispartasse!

Ä m t l i c h e r T e i l

Bekanntmachungen des Landrats

K. I. 3704.

Dels, den 10. Dezember 1927.

Auszahlung weiterer Reichseinkommen- und Körperschaftssteueranteile der Gutsbezirke für das Rechnungsjahr 1927.

Die bisher in Artikel I Abschnitt A Nr. 7 der Richtlinien vom 30. Oktober 1923 (Min.Bl.i.B. S. 1155) enthaltene Vorschrift, daß den Gutsbezirken in Abweichung von der Regel des § 16 Abs. 1 des Preussischen Ausführungsgesetzes zum Finanzausgleichsgesetz vom 30. Oktober 1923 / 1. April 1927 (G.S. 1927 S. 63) ein Mehrbetrag an den Ueberweisungen aus der Reichseinkommen- und Körperschaftssteuer bis zu deren voller Höhe nur dann zuzuweisen ist, wenn und insoweit ein Gutsbezirk den Nachweis führt, daß die ihm gesetzlich überwiesene Hälfte zur Deckung seiner für öffentliche Aufgaben zu machenden Aufwendungen nicht ausreicht, ist nunmehr unter Einführung einer Ausschlussfrist für die Stellung derartiger Anträge in das Gesetz selbst aufgenommen worden (§ 16 Abs. 2 a. a. O.).

Entsprechende Anträge müssen hiernach für das Rechnungsjahr 1927 spätestens bis zum 1. Januar 1928 einschließlich, für das Rechnungsjahr 1928 spätestens bis zum 1. Januar 1929 einschließlich bei dem Kreisaußschuß eingegangen sein. Zur Wahrung der Frist genügt es, daß der Antrag bis zu ihrem Ablauf dem Grunde nach gestellt wird; die Angabe der ziffermäßigen Höhe des Anspruchs und die notwendigen Unterlagen können nachgeholt werden.

Anträgen der Gutsbezirke für 1927 sehe ich bis zum 1. Januar 1928 einschließlich entgegen. Da es sich um eine gesetzliche Ausschlussfrist handelt, können später eingehende Anträge nicht berücksichtigt werden.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.

K. II. 607.

Dels, den 11. Dezember 1927.

Schlachthauserrichtung.

Der Gasthausbesitzer Paul Rauer in Süzwinkel beabsichtigt auf seinem Grundstück in Süzwinkel (Kreis Dels) ein Schlachthaus zu errichten.

Gemäß § 17 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich (R.G.Bl. 1900 S. 871 ff.) bringe ich dieses Vorhaben mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis, daß Einwendungen innerhalb 14 Tagen schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll bei mir einzubringen sind. Nach Ablauf obiger Frist sind Einwendungen nicht mehr zulässig.

Beschreibung, Zeichnung und statische Berechnung der Anlage liegen in meinem Amtszimmer zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen habe ich einen Termin auf

Wittwoch, den 4. Januar 1928, vorm. 10 Uhr,

in meinem Amtszimmer hier selbst anberaumt, wozu ich den Unternehmer und die Widersprechenden mit dem Bemerkten hierzu vorlade, daß im Falle des Ausbleibens gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen wird.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.

L. I. 4217.

Dels, den 8. Dezember 1927.

Fischereiaufsicht.

Der Lokomotivführer Karl Müller in Dels und der Schmiedemeister Karl Häusler in Dels sind von dem Herrn Regierungspräsidenten zu Fischereiaufsichtern und Hilfspolizeibeamten ernannt worden. Der Aufsichtsbezirk erstreckt sich auf folgende Gewässer:

den Delsbach: obere Genze, Gemarkungsgrenze Dels—Spahlitz von dort, wo der Fußweg vom Gasthaus Neue Apotheke an den Delsbach herankommt; untere Grenze: Gemarkungsgrenze Dels—Rathe, 150 Meter unterhalb der Bahnstrecke Dels—Militzsch; Kleiner Mühlgraben von dem vorerwähnten Fußweg am Gasthaus Neue Apotheke bis zur Mündung in den Delsbach unterhalb der Dels'er Stadtgrenze; Klingelbach von der Anschlagschleuse im kleinen Mühlgraben am Bäckerdamm bis zur Mündung in den Delsbach unterhalb der Dels'er Stadtgrenze; Kleiner Schmarfsebach vom Abzug aus dem Delsbach bei der Schleuse Monplaisier bis zur Gemarkungsgrenze Dels—Rathe; Teiche bei Leuchten, nordwestlich der Bahnstrecke Breslau—Dels gegenüber Bahnhilometerstein 25,3.

K. I.

Dels, den 10. Dezember 1927.

Umsatzsteueranteile der Landgemeinden.

Aus der 8. Umsatzsteuerüberweisung (8. Uf. für Oktober und November) kommen zur Verteilung:

je Einheit des Umsatzsteuerschlüssels 18 Reichspfennig.

Der Berechnung der durch das Kreisrechnungsamt zur Auszahlung gelangenden Beträge liegt der im Kreisblatt vom 29. Juli 1927 auf Seite 131 ff. abgedruckte Verteilungsschlüssel für 1927 zugrunde.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.

Unterbringung von Truppen bei der bevorstehenden Winterübung.

Unter Bezug auf die im Kreisblatt Seite 205/206 veröffentlichte Unterkunftsübersicht wird nachstehend die von der Festungskommandantur neu aufgestellte Uebersicht über die beabsichtigte Belegung bekannt gegeben.

Dadurch kommt die auf Kreisblatt Seite 205 bekanntgemachte Uebersicht in Fortfall.

Die in Frage kommenden Ortsbehörden weise ich hierauf besonders hin.

Unterkunfts-Uebersicht.

Truppenteil und voraussichtliche Stärke	1. Nacht	2. Nacht	3. Nacht	4. Nacht
Stab Festungskommandantur Breslau 6 Offiziere, 5 Mannschaften, 7 Pferde			Ulbersdorf	
Stab 3. Bataillon 7. (Preuß.) Inf.-Regt 4 Offiziere, 7 Mannschaften, 9 Pferde			Pontwitz	
1 Maschinengewehr-Begleitzug der 12. Komp. 7. (Preuß.) Inf.-Regt. ohne Offiziere, 21 Mannsch., 15 Pferde		Ober-Alt-Ellguth		
Stab 7. (Preuß.) Reiter-Regt. mit Nachrichtenzug 9 Offiziere, 58 Mannschaften, 63 Pferde		Gut und Gemeinde Rathe	Ostrowine	Raate
1. Eskadron 7. (Preuß.) Reiter-Regt 3 Offiziere, 77 Mannschaften, 69 Pferde		Bogschütz und Randowhof	Schollendorf und Ostrowine	Stampen
2. Eskadron 7. (Preuß.) Reiter-Regt. 4 Offiziere, 67 Mannschaften, 74 Pferde		Schmarje	Ndr.-Alt-Ellguth	Bohrau
5. Eskadron 7. (Preuß.) Reiter-Regt. 3 Offiziere, 53 Mannschaften, 64 Pferde		Zeßel	Pontwitz	Jentwitz
Maschinengewehr-Halbzug des 7. (Preuß.) Reiter-Regt. 1 Offizier, 35 Mannschaften, 30 Pferde		Dammer	Pontwitz	Carlsburg
3. Eskadron 8. (Preuß.) Reiter-Regt. 3 Offiziere, 70 Mannschaften, 68 Pferde				Groß-Graben
4. Eskadron 8. (Preuß.) Reiter-Regt. 4 Offiziere, 64 Mannschaften, 62 Pferde				Grüntenberg, Allerheiligen, Neuhof b. W., Gut und Gemeinde und Gut Schmoltschütz Gutwohne
5. Eskadron 8. (Preuß.) Reiter-Regt. 2 Offiziere, 66 Mannschaften, 52 Pferde		Büselwitz und Wiesegrade		
1. Eskadron 11. (Preuß.) Reiter-Regt. 6 Offiziere, 114 Mannsch., 108 Pferde		Ober- und Nieder-Schmollen	Ober-Alt-Ellguth	Klein-Ellguth
Maschinengewehr-Halbzug des 11. (Preuß.) Reiter-Regt. 1 Offizier, 41 Mannschaften, 36 Pferde	Postelwitz			Kaltvorwert

Truppenteil und voraussichtliche Stärke	1. Nacht	2. Nacht	3. Nacht	4. Nacht
Außerdem noch vom 3. Bataillon 7. (Preuß.) Inf.-Regt. und vom Stabe der Festungskomm. Breslau ohne Offiziere, 10 Mannsch., 8 Pferde	Spahlig bei Dels			
Ohne Offiziere, 20 Mannschaften, 21 Pferde		Spahlig bei Dels		
Ohne Offiziere, 26 Mannschaften, 32 Pferde				Spahlig bei Dels

Polizeiverordnung.

Auf Grund der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195), der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (G. S. S. 265) und des Gesetzes betr. die Befugnis der Polizeibehörden zum Erlasse von Polizeiverordnungen über die Verpflichtung zur Hilfeleistung bei Bränden vom 21. Dezember 1904 (G. S. S. 291) wird mit Zustimmung des Provinzialrats für den Umfang der Provinz Niederschlesien folgende Polizeiverordnung erlassen:

Artikel 1.

Der § 7 Abs. 1 der Polizeiverordnung vom 4. September 1906 betr. die Regelung des Feuerlöschwesens in der Provinz Schlesien (Amtsblatt der Regierung Breslau, Stück 37 des Jahrganges 1906, und der Regierung in Liegnitz, Sonderbeilage zu Nr. 38 des Jahrganges 1926) erhält folgende Fassung:

„Eine Rolle der im Orte zum Feuerlöschdienste Verpflichteten wird von dem Gemeindevorsteher (Magistrat) geführt und alljährlich vom 15. bis 30. Januar nach vorausgegangener ortsüblicher Bekanntmachung öffentlich ausgelegt.“

Artikel 2.

Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft. (O. P. I. A. 4998.)

Breslau, den 22. November 1927.

Der Oberpräsident der Provinz Niederschlesien.

L. I.

Dels, den 15. Dezember 1927.

Die Ortspolizeibehörden ersuche ich, die vorstehende Polizeiverordnung in üblicher Weise bekannt zu geben. Die Polizeiverordnung vom 4. 9. 1906 ist im Kreisblatt von 1906 Seite 171 veröffentlicht. Meine Verfügung vom 3. 12. 1927 — Kreisblatt Seite 234 — wird insoweit abgeändert, als die Auslegung der Rolle in der Zeit vom 15. bis 30. Januar 1928 zu erfolgen hat. Die Ortspolizeibehörden haben mir die Berichte bis zum 10. Februar 1928 einzureichen.

Polizeiverordnung.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (G. S. S. 265), des § 10 Teil II Titel 17 des Allgemeinen Landrechts, der §§ 137, 139 und 140 des Gesetzes über die Allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195), sowie der Verordnung über Vermögensstrafen und Bußen vom 6. Februar 1924 (R. G. Bl. I S. 44) wird mit Zustimmung des Provinzialrats für den Umfang der Provinz Niederschlesien folgendes verordnet:

Artikel 1.

Die Bestimmung zu a des § 1 der Polizeiverordnung vom 26. Februar 1914 (veröffentlicht in Stück 10 des Amtsblatts der Regierung zu Breslau für 1914 S. 84 und in Nr. 11 des Amtsblatts der Regierung zu Liegnitz für 1914 S. 86) wird aufgehoben.

Artikel 2.

Der § 2 der vorbezeichneten Polizeiverordnung vom 26. Februar 1914 erhält folgende Fassung:

„Zu widerhandlungen werden mit einer Geldstrafe bis zu 150 RM., im Falle des Unvermögens mit entsprechender Haft bestraft, sofern nicht nach den Strafgesetzen eine schwerere Strafe verurteilt ist.“

Artikel 3.

Diese Polizeiverordnung tritt mit dem auf ihre Bekanntmachung folgenden Tage in Kraft. (O. P. I. A. 4997.)

Breslau, den 22. November 1927.

Der Oberpräsident der Provinz Niederschlesien.

L. I.

Dels, den 15. Dezember 1927.

Die Ortspolizeibehörden ersuche ich, die vorstehende Polizeiverordnung in üblicher Weise bekannt zu geben. Die Polizeiverordnung vom 26. 2. 1914 ist im Kreisblatt 1914 Seite 37 veröffentlicht.

Polizeiverordnung

betr. die öffentliche Ankündigung von Geheimmitteln zur Verhütung oder Heilung von Tierkrankheiten.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. 3. 1850 (G. S. S. 265) und der §§ 137, 139 und 140 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. 7. 1883 (G. S. S. 159) sowie der Verordnung über Vermögensstrafen und Bußen vom 6. 2. 1924 (R. G. Bl. I S. 44) wird mit Zustimmung des Provinzialrats für den Umfang der Provinz Niederschlesien folgendes verordnet:

Artikel 1.

Die öffentliche Ankündigung von Geheimmitteln ist verboten, welche dazu bestimmt sind, zur Verhütung oder Heilung von nachfolgenden Tierkrankheiten zu dienen:

Maul- u. Klauenseuche, Tuberkulose, Rotlauf der Schweine, Schweineseuche, Schweinepest, ansteckendes Verwerfen, Umföhlen, Umrindern, ansteckende Blutarmut der Pferde, Geflügelcholera.

Artikel 2.

Zu widerhandlungen werden mit einer Geldstrafe bis zu 150 RM., im Falle des Unvermögens mit entsprechender Haft bestraft, sofern nicht nach den Strafgesetzen eine schwerere Strafe verurteilt ist.

Artikel 3.

Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Polizeiverordnung vom 21. 10. 1896 (Reg.-Amtsbl. Breslau S. 419, Reg.-Amtsbl. Liegnitz S. 300) außer Kraft. (O. P. I. L. 2915.)

Breslau, den 21. November 1927.

Der Oberpräsident der Provinz Niederschlesien.

K. I. 6552.

Dels, den 10. Dezember 1927.

Standesamt Bogschütz.

Der Lehrer Wilhelm Kilgas-Bogschütz ist zum Standesbeamten und der Oberlandjäger a. D. Gustav Kilgas-Bogschütz zum Standesbeamten-Stellvertreter für den Standesamtsbezirk Bogschütz ernannt worden.

Der Vorsitzende des Kreisauausschusses.

L. I. 05.

Dels, den 15. Dezember 1927.

Unter dem Klauenviehbestande des Dominiums Schloß Wartenberg und des Landwirts August K e n g i a in Neu- hof (Kreis Groß-Wartenberg) ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

L. I. 4915.

Dels, den 15. Dezember 1927.

Mineralöl-Lagerung.

Ich habe Veranlassung, erneut darauf hinzuweisen, daß alle Anzeigen und Gesuche betreffend Mineralöl-Lagerung ausschließlich dem zuständigen Gewerberat zur Prüfung vorgelegt werden müssen, und daß gegebenenfalls die von diesem gestellten Bedingungen von der Ortspolizeibehörde unverändert in die Erlaubnisurkunde aufzunehmen sind.

Auf meine Rundverfügung vom 29. Juni 1926 — L. I. 3716 — nehme ich Bezug.

L. I. 02.

Dels, den 13. Dezember 1927.

Unbrauchbarmachung einer Druckschrift.

Durch Urteil des Reichsgerichts ist die Unbrauchbarmachung des Gedichtes „Rote Soldaten“ auf Seite 3 der Druckschrift

„13 Jahre Werd“, herausgegeben von der R. P. D. angeordnet. Die Polizeiorgane ersuche ich, das Weitere zu veranlassen.

K. I. 6538.

Dels, den 10. Dezember 1927.

Bullenföhrung (Esd. Nr. 140 und 141).**Eberföhrung (Esd. Nr. 26).**

Am 2. Dezember d. J. wurden

1. bei Herrn Theodor Aßmann, Klein-Zöllnig, ein Bulle, schwarzbunt, 1½ Jahr alt, in Klasse II, ein zweiter Bulle, schwarzbunt, 1 Jahr alt, in Klasse III, und
2. bei Herrn August Aßmann, Klein-Zöllnig, ein Eber, deutsches Edelschwein, 8 Monate alt, in Klasse Ib außerterminlich bis zur Herbstföhrung 1928 angekört.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.**Der Landrat**

Dr. Unkell

Bekanntmachung einer anderen Behörde

Bielguth, den 11. Dezember 1927.

Unter dem Schweinebestande des Stellenbesizers Gustav Niebisch in Bielguth ist Rotlauf ausgebrochen. Stallsperrung ist angeordnet.

Unter dem Schweinebestande des Stellenbesizers Ernst Barth und des Gasthausbesizers August Jarsetz ist der Rotlauf erloschen, die Sperre ist aufgehoben.

Der Amtsvorsteher.

Scholz.

Krietern, den 13. Dezember 1927.

Wetterbericht des Meteorologischen Observatoriums Krietern bei Breslau.

(Öffentlicher Wetterdienst für Schlesien.)

Nachdruck auch mit Quellenangabe verboten.

In der ersten Hälfte der zweiten Dezemberwoche (4. bis 10.) stand die Witterung in Südostdeutschland unter der Ein-

wirkung einer kräftigen Föhnlage. Bei südöstlichem Winde stiegen besonders im Hochgebirge die Temperaturen noch verhältnismäßig stark an. Im Flachlande wurden teilweise 8 Grad erreicht, und in Zlinsberg und Schreiberhau wurden sogar 10 Grad überschritten. Gegen Ende der Woche begannen Mittelmeerstürmungen mit etwas milderer Luft nach Böhmen und den Sudetenländern vorzuziehen. In Schlesien kam es daher zur Ausbildung einer geschlossenen Schneedecke, die auch im Flachlande teilweise 5 bis 10 Zentimeter Höhe erreichte. Nachdem es besonders gegen Mitte der Woche (11. bis 17.) erneut zu starken Niederschlägen gekommen ist, die im Gebirge größere Schneemengen brachten, dürfte es nach vorübergehendem milderen Wetter auch im Flachlande erneut zu einer Zunahme des Frostes kommen. Auch in der folgenden Woche (18. bis 26.) wird die winterliche Witterung anhalten, und bei nächtlichem Aufklaren besteht die Möglichkeit, daß auch im Flachlande strengere Fröste auftreten.

Injerate**Das Großartigste für den Christbaum**

ist unser „Engel-Christbaum-Geläut“
„Sofaunenchor mit der Geburt Christi“
Modell 1927



ganz aus Metall, farbenprächtige Ausführung, ca 33 cm hoch. Nach Anzünden der Kerzen umhweben die Engel die Baumspitze und ein wunderbares, harmonisches Glöckchengeläut ertönt, eine wohlthuende Weihnachtsstimmung erzeugend. Verwendbar als Christbaumspitze und zum Aufstellen auf den Tisch.

Luxus-Ausführung . . . per Stück Mark 1 50
Einfache Ausführung . . . per Stück Mark 1 25
geg. Nachnahme u. 70 Pfg. Porto oder Vorauszahlung und 30 Pfg. Porto.

Reichhaltiger Katalog gratis.**Stoll & Co., Kommandit-Ges., Solingen-Nord.**

Man bevorzuge bei Aufträgen die Injerenten dies. Zeitung.

Die beste Reklame

ist und bleibt das

Zeitungs-Inserat

Teppiche — Läufer ohne Anz. i. 10 Monatsrat. lief. Agay & Glück, Frankfurt a. M., Gutleutstr. 75. V. Schreiben Sie sofort!

Interieren bringt Gewinn!**Als Weihnachts-Geschenk****Visitenkarten**

liefert schnell und billig
H. Ludwigs Buchdruckerei
Rothe & Politt, Dels

Kyffhäuser - Technikum
Frankenhausen

Ing.-schulst. Masch.-u. Autobau,
Elektrotechnik, Einz. Sonderabt.
f. Landmaschinen u. Fluortechnik.